



15. Burkhalter-Cup 2018

auf dem Spitz



**Freitag
22. Juni 2018**

**Sportplatz
Spitalacker Bern**

Turnierbeginn 16.30 Uhr

Tradition und Kult

Türöffnung 15.30 Uhr

auf dem Spitz

3 Spiele:

Swiss Football League

FC Breitenrain – BSC YB

Blitzturnier

Xamax FCS – FC Breitenrain

à 45 Min./Spiel

BSC YB – Xamax FCS

**Public Viewing:
Serbien – Schweiz**



**Eintritt CHF 15
(bis 16 Jahre gratis)**

WALTHER GRUPPE: IHRE BMW GROUP FLEET COMPETENCE CENTER IN DER REGION.



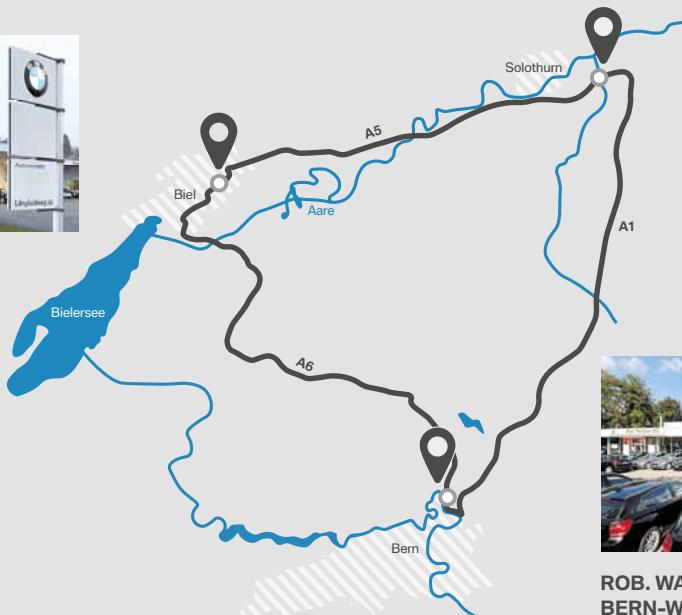
Freude am Fahren

2



AUTOVERKEHR AG, BIEL-BIENNE

Längfeldweg 90
2504 Biel
www.autoverkehr.ch



DOBBLER + BECKER AG, ZUCHWIL-SOLOTHURN

Gewerbestrasse 1
4528 Zuchwil
www.doblerbecker.ch



ROB. WALTHER AG, BERN-WORBLAUFEN

Hubelgutstrasse 2
3048 Bern-Worblaufen
www.rob-walther.ch

UNSER MOTOR: IHRE ZUFRIEDENHEIT.

ROB. WALTHER AG – IR REGION BÄRN SIT 1912.

IHRE ANSPRECHPARTNER:



Nicolas Wildermann
Fleet- & Businessverkäufer
Tel. 031 921 16 58
nicolas.wildermann@rob-walther.ch



Gregory Huerta
Kundenberater Bern
Tel. 031 921 16 58
gregory.huerta@rob-walther.ch



Markus Scheidegger
Kundenberater Bern
Tel. 031 921 16 58
markus.scheidegger@rob-walther.ch



**Grusswort von Alec von Graffenried,
Stadtpräsident von Bern**

YB und Xamax

3



Am diesjährigen Burkhalter-Cup gibt es eine Premiere: Die Berner Young Boys laufen nämlich erstmals als amtierender Schweizer Meister auf dem Spitz ein.

In diesem Jahr musste in Bern für einmal niemand seufzend in das «There is always next season»-Lamento einstimmen. In diesem Jahr blieben weder Bier noch Champagner unberührt und die grosse Feier fand tatsächlich statt. Und dies gleich mehrfach! Doch die Feierlichkeiten sind unterdessen ein paar Wochen her und die Kehle hat sich unterdessen von den Fangesängen erholt. Höchste Zeit für mehr Fussball! Höchste Zeit für den Burkhalter-Cup 2018!

Der Burkhalter-Cup auf dem Spitz ist dabei nicht einfach eine Notlösung in der Zwischensaison, sondern vielmehr die ideale Gelegenheit den Formstand der frisch zusammengestellten Teams zu prüfen und die neusten Spieler aus nächster Nähe zu beobachten. Aber Obacht: der Ausgang des Burkhalter-Cups verrät offenbar wenig über das wahre Potential einer Mannschaft. Im letzten Jahr ging YB nämlich sieglos vom Platz. Sowohl der FC Breitenrain wie auch der SC Kriens schickten die Gelbschwarzen ohne Punkt und Tor nach Hause.

In diesem Jahr begrüßt der FC Breitenrain ausser den Nachbarn aus dem Stade de Suisse Wankdorf auch den Aufsteiger aus Neuenburg. Und mit Xamax

kehrt ein langjähriger YB-Spieler nach Bern zurück: Raphaël Nuzzolo, der in der letzten Saison sagenhafte 26 Tore für die Neuenburger schoss!

Für die 15. Austragung des Burkhalter-Cups wünsche ich den beteiligten Teams, den Organisatorinnen und Organisatoren, allen Helferinnen und Helfern und den hoffentlich zahlreichen Zusehenden, Sonnenschein, ein gut bespielbares Terrain und natürlich spannende Matchs.

Alec von Graffenried
Stadtpräsident



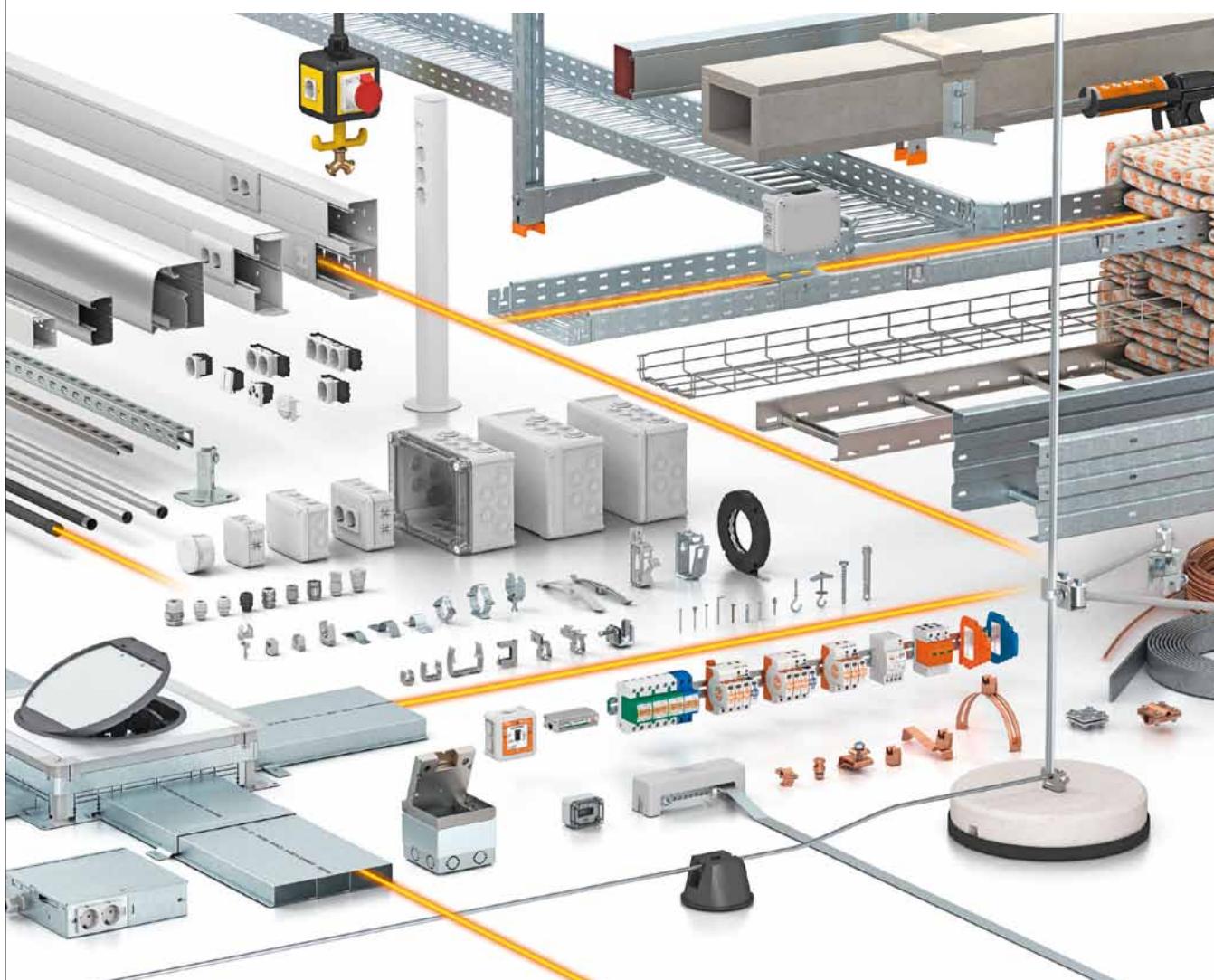
Bild: Stadt Bern

Strom leiten. Daten führen. Energie kontrollieren.

Entdecken Sie die ganze Welt der OBO Systeme im Internet oder nehmen Sie direkt Kontakt mit uns auf.

4

- KTS | Kabeltrag-Systeme
- BSS | Brandschutz-Systeme
- UFS | Unterflur-Systeme
- VBS | Verbindungs- und Befestigungs-Systeme
- LFS | Leitungsführungs-Systeme
- TBS | Transienten- und Blitzschutz-Systeme



Bettermann AG · Lochrütiried 1 · 6386 Wolfenschiessen
Telefon 041 629 77 00 · Verkauf 041 629 77 05
Telefax 041 629 77 10 · info@bettermann.ch
www.bettermann.ch · www.facebook.com/obo.schweiz

OBO
BETTERMANN

THINK CONNECTED.

 **BETTERMANN AG**
Ihr starker OBO-Partner in der Schweiz



**Interview mit Patrick Heinzer,
Geschäftsführer der Elektro Burkhalter AG, Bern**

Das Turnier der Sieger

5

Patrick Heinzer; der diesjährige Burkhalter-Cup bietet eine ganz besondere Affiche: den frischgekürten Schweizermeister, BSC YB, den Aufsteiger in die Super League, Xamax FCS, sowie den Burkhalter-Cup-Sieger 2017, den FC Breitenrain. Heuer ein besonderes Turnier?

Ja sicherlich. Mit so vielen positiven Emotionen nach den erreichten Erfolgen wird dieser Cup sicherlich bei den Spielern und Zuschauer besonders in Erinnerung bleiben.

Elektro Burkhalter AG ist bereits zum 15. Mal Namensgeber des Burkhalter-Cups: wie wichtig ist dem Unternehmen dieses Engagement?

Dieser Anlass hat für uns Tradition und es ist ein gemütlicher und familiärer Event. Ungezwungen haben wir ein Publikum von ganz Jung bis Alt und alle haben Spass zusammen.

In einem Fussballteam gibt es Häuptlinge und Indianer, erfolgreich ist man aber nur als Team: Ist dies auch die Maxime von Elektro Burkhalter AG?

Die Teamarbeit steht im Vordergrund und da gilt es, Häuptlinge und Indianer ihren Fähigkeiten entsprechend einzusetzen und mit Motivation und Effizienz zum Ziel zu kommen.

Beim FC Breitenrain sind rund 500 Juniorinnen und Junioren aktiv; die Jugendförderung nimmt also eine wichtige Funktion ein. Ist dies bei Elektro Burkhalter AG auch so?

Nachwuchs ist auch in unserer Branche ein Riesen-Thema. Wir haben vermehrt Mühe, genügend geeignete Lehrlinge zu finden. Für den Sommer 2018

haben wir immer noch freie Lehrstellen offen. Die Baubranche geniesst nicht das beste Image. Jedoch bin ich überzeugt, dass die Zukunfts-Chancen für gute Handwerker enorm gross sind.



Bild: ZVG

Im Anschluss an den Burkhalter-Cup findet an der WM das Spiel Serbien – Schweiz statt. Auf dem Spitz gibt's dazu ein Public Viewing. Wie ist Dein Bezug zur WM und welche Chancen räumst Du der Schweizer Nati ein?

Ich schaue sehr gerne Länderspiele und freue mich schon auf die WM. Die Schweiz hat eine sehr gute Mannschaft und ich traue ihr so einiges zu. Der Einzug in den Viertelfinal wäre super

Der Burkhalter-Cup hat Kult-Charakter und erreicht stets eine breite Medienpräsenz? Was ist Dein Wunsch für den Burkhalter-Cup 2018?

Gute Spiele, fröhliche Leute und schönes Wetter.

Das Interview führte Claudio A. Engeloch, der mit Patrick Heinzer «per Du» ist.

Mitfiebern

Im Herzen von Bern

15. Burkhalter Cup: Wir wünschen allen beteiligten Mannschaften an diesem traditionellen Anlass viel Erfolg!



von links: Bernhard Stoll (Geschäftsstellenleiter Breitenrain), Stefan Krähenbühl (Kundenberater Wealth Management),
Alexandros Chronis (Leiter Privatkunden UBS-Geschäftsstelle Bern)

UBS Switzerland AG
Breitenrainstrasse 10
3013 Bern
Tel. 031 336 70 17

ubs.com/schweiz

© UBS 2018. Alle Rechte vorbehalten.





Steilpass von Claudio A. Engeloch, Präsident FC Breitenrain

Meisterliche Kost auf dem SPITZ



Nach 32 Jahren Abstinenz konnten die Berner Young Boys an Pfingsten den Schweizer Meisterpokal 2018 entgegennehmen. Tout Bärn war aus dem Häuschen, auf dem Bundesplatz und anschliessend im Stade de Suisse (Wankdorf) fand die «geilste Meisterfeier aller Zeiten» statt. Es wurden auch meisterliche Fanartikel verkauft – einer davon ein Schal, auf dem die Jahreszahlen aller zwölf bisherigen YB-Meistertitel aufgeführt sind. Was kaum noch jemand weiß – die Titel 1909, 1910 und 1911 wurden auf dem Sportplatz Spitalacker, dem damaligen Heimstadion der Young Boys, gefeiert.

Seit rund 120 Jahren wird auf dem Sportplatz Spitalacker, dem *SPITZ*, wie ihn viele liebevoll nennen, hohe Fussballkultur zelebriert. Sogar Länderspiele fanden statt, etwa anno 1922, als die Schweizer Nationalmannschaft gegen Holland vor 12'000 Zuschauern 5:0 gewann. Man stelle sich das mal heute vor – nicht das Resultat, sondern die Zuschauerzahl! Als vor einem Jahr, als beim legendären Cup-Knüller FC Breitenrain vs. BSC YB der *SPITZ* mit 6'000 Zuschauern aus allen Nähten zu platzen drohte, waren wohl alle Anwesenden froh, dass nicht doppelt so viele Leute zugegen waren.

Auf viele Zuschauer setzen wir natürlich auch beim Burkhalter-Cup 2018, der diesmal mit einer besonders attraktiven Affiche aufwartet. Da ist der frischgebackene Schweizer Meister BSC Young Boys, der seinen neuen Chefcoach Gerardo Seoane erstmals an der Seitenlinie präsentiert. Und vielleicht ja auch



Bild: Daniel Jüni

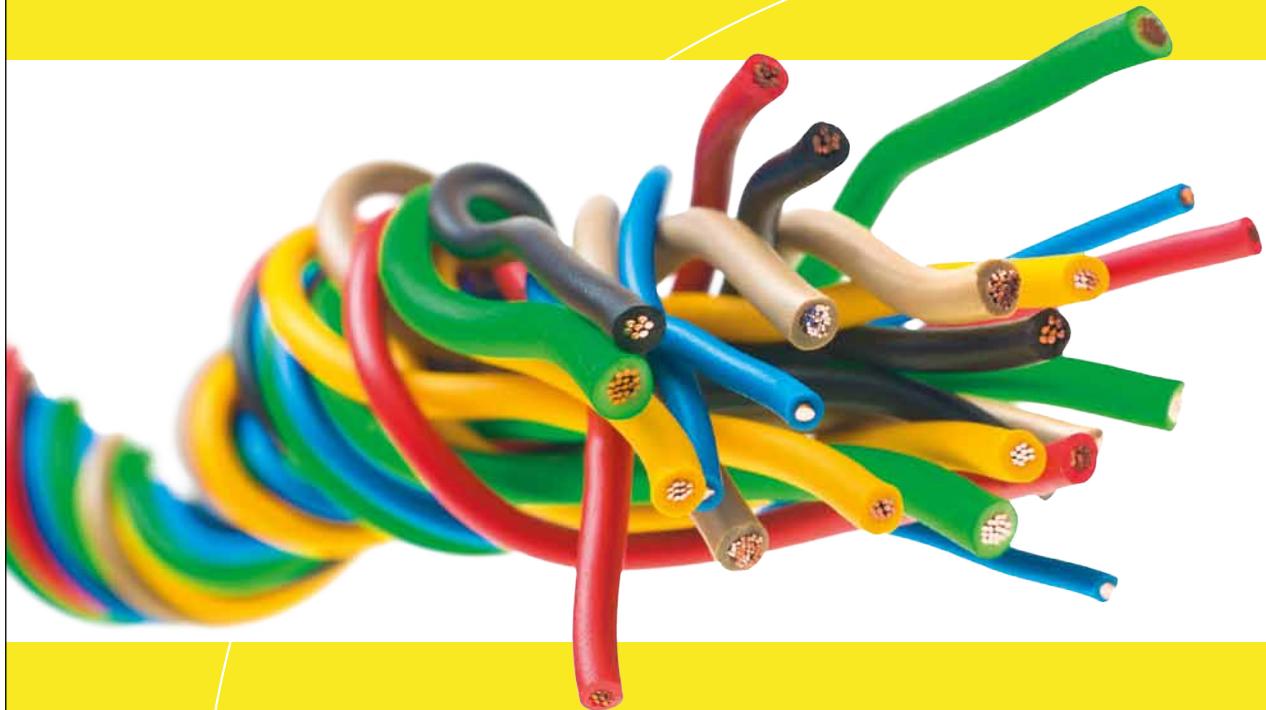
den einen oder anderen Neuzugang. Da spielt XAMAX Neuchâtel, der verdiente Aufsteiger in die Super League; vor drei Jahren noch Gegner in der Promotion League. Und natürlich *unser* FC Breitenrain, letztes Jahr ebenso überraschender wie verdienter Sieger des 14. Burkhalter-Cups.

Freuen Sie sich also auf die 15. Auflage des Burkhalter-Cups. Erfreuen Sie sich, wie kaum anderswo, ganz nah am Spielfeldrand stehend, an den Ballkünsten, der Spielfreude und dem Siegeswillen der daran teilnehmenden Teams. Der Burkhalter-Cup auf dem *SPITZ* stellt auch heuer einen über das Quartier und den rein sportlichen Aspekt hinaus strahlenden Anlass mit KULT-Charakter dar.

Wenn Sie jetzt denken: «Alles gut, aber am Burkhalter-Cup-Abend spielt doch die Schweiz an der WM in Russland gegen Serbien», können wir *locker kontern*. Es stimmt, aber auf dem angrenzenden Pausenplatz des Spitalacker-Schulhauses erwartet Sie ein spezielles Public Viewing, wo das Spiel zu Egger-Bier und der legendären *Spitz-Bratwurst* verfolgt werden kann.

Wir freuen uns auf Sie. Auf einen Fussballabend auf dem *SPITZ*, der viel Action, Emotion und natürlich auch Raum für das gesellschaftliche Drumherum beinhaltet. So dass sich das Fazit des 15. Burkhalter-Cups in sechs Worten zusammenfassen lässt: «Es het einisch meh totau gfägt.»

Claudio A. Engeloch, Präsident FC Breitenrain



HAUPTGANG «KABELSALAT» KOCHE DIR DEINE PERFEKTE ZUKUNFT

**In der Welt der Elektrotechnik
gibt es eine grosse Vielfalt an Lehrberufen**

**Finde deinen Traumberuf und
werde Teil der Elektro Burkhalter AG Bern**

burkhalter-bern.ch



360° Schweizer Elektrotechnik

Unsere Vielfalt an Lehrberufen findest du hier:





9

Kommuniziert wurde es bereits am Ende der Vorrunde im Herbst 2017. Mit der letzten Saisonpartie gegen YF Juventus Zürich ist es dann Tatsache geworden: Der langjährige Breitenrain-Sportchef und *Erfinder* des Burkhalter-Cups*, Christoph Schöbi, verabschiedet sich vom Spitz. Ihn als überaus verdienten Funktionär zu bezeichnen, würde die Sache nicht wirklich treffen.

«Ich war 24 Jahre lang für meinen Herzensverein tätig, nun kann ich beruhigt zurücktreten und die Geschicke in andere Hände übergeben», sagte er jüngst in einem Interview mit dem Anzeiger für das Nordquartier.

Manche Insider sagen allerdings, dass man die Sache etwas anders formulieren müsste und er das eigentliche Herz des Vereins gewesen sei. Doch was ihn stets ebenso auszeichnete, war seine Bescheidenheit, die Sache mit dem Herzen wäre ihm vermutlich zu hoch gegriffen.

Verleihen wir ihm aber hier wenigstens den Titel *Mr. Breitenrain*. Denn seit der Gründung des Vereins 1994 war Schöbi massgeblich daran beteiligt, aus einer Drittliga-Equipe die beste Quartiermannschaft der Schweiz und einen Kultverein zu formen.

Beeindruckend dabei waren seine Hartnäckigkeit, sein unbeugsamer Wille und

sein unerschütterlicher Glaube daran, dass diese scheinbare Utopie eines Tages Wirklichkeit würde. Doch war er eben nicht nur ein Mann der Spitz, sondern, als Lehrer im Hauptberuf, ein Förderer der Jungen, Nachwuchstrainer und Entwickler der erfolgreichen Juniorenabteilung.

An dieser Stelle sei ebenfalls erwähnt, was bei wichtigen Männern stets auffällt: Sie brauchen eine starke Partnerin, damit das alles überhaupt möglich ist. In Schöbis Fall Christine Wright, die sich mit demselben Elan und Esprit wie er für den FC Breitenrain eingesetzt hat. Ein dreifaches *HU* auf die beiden.



* Initiiert wurde der Event anfangs der 2000er-Jahre von Breitenrain-Sportchef Christoph Schöbi. «Meine ursprüngliche Idee war ein hochkarätig besetztes Vorbereitungsturnier in der Sommerpause», sagt Schöbi. Umso schöner auch für ihn, kann der damalige Drittligist und heutige Promotion League-Vertreter seit 2015 selber teilnehmen – und den Grossen Paroli bieten.

Letztes Jahr gar sensationell als Sieger: Im Finale bezwang der FCB den FC Thun vor 3200 Zuschauern mit 2:1 durch Tore von Henry Acosta und Ivan Marcovic. Die Young Boys, die das Turnier zuvor dreimal ein suite gewonnen hatten, verloren im Duell um Platz 3 gegen Kriens, jetziger Aufsteiger in die Challenge League.

Bilder: Fere Beyeler

EINFACH NÄHER



Aufzüge sind mein Ding

Bei mir und meinen Kollegen sind Sie richtig, wenn Sie Ihren Lift planen. Schnelligkeit und Spezialanlagen-Kompetenz zeichnen uns aus.

Sprechen Sie mit uns. Ganz einfach.

Michael Oetterli
Montagechef



**PRODEGA
GROWA
TRANSGOURMET**



Spielplan 15. Burkhalter-Cup 2018

11

Mit dem Burkhalter-Cup organisiert der FC Breitenrain Bern 2018 erneut ein Turnier auf dem Sportplatz Spitalacker. Im Sinne eines Vorbereitungsturniers nehmen die Meister-Mannschaften der Raiffeisen Super League und der Challenge League teil: die Vereine BSC Young Boys und Xamax FCS. Der dritte Teilnehmer ist der FC Breitenrain selbst, der versuchen wird, seinen letzten Jahr errungenen Titel zu verteidigen. Der Sieger wird im Blitzturnier ermittelt; die Dauer pro Spiel beträgt 45 Minuten.

16.30 Uhr: FC Breitenrain – BSC Young Boys

17.30 Uhr: Xamax FCS – FC Breitenrain

18.30 Uhr: BSC Young Boys – Xamax FCS

20.00 Uhr: Public Viewing Serbien – Schweiz

Cup-Geschichte auf dem Spitalacker

In der Saison 1972/73 organisierten der FC MBSO und der FC Zähringia unter dem Namen *Spitalacker-Cup* ein erstes Grümpelturnier. Die zweite Auflage des Cups, ein Jahr später, sollte aber schon die letzte sein. Der Grund war das von der Schuldirektion erlassene (und später wieder aufgehobene) Alkohol-Verbot auf Schul- und Sportanlagen. Lange Zeit wurde danach auf die Durchführung weiterer Events verzichtet. Im Jahr 2002 wurde die Cup-Tradition durch den Sportchef des FC Breitenrain wieder aufgenommen. Der Burkhalter-Cup gehört heute zu den wichtigsten und schönsten Vorbereitungsturnieren der Berner Fussballszene und ist für den FC Breitenrain eine Visitenkarte.

Dem langjährigen Partner des FC Breitenrain, der Burkhalter AG danken wir, dass dieser Cup wiederum durchgeführt werden kann. Es macht uns sehr stolz, die hochkarätigen Teams der Swiss Football League auch dieses Jahr wieder beim Vorbereitungsturnier auf dem Spitz zu präsentieren. Wir danken den teilnehmenden Mannschaften und wünschen ihnen viel Glück und Erfolg an diesem Tag und in der kommenden Saison.

Chronologie der Sieger

2002	BSC Young Boys
2003	BSC Young Boys
2004	Shakhtar Donezk
2005	BSC Young Boys
2007	ex aequo: BSC Young Boys, FC Thun, FC Winterthur
2009	BSC Young Boys
2010	FC Thun
2011	FC Thun
2012	FC Biel
2013	FC Thun
2014	BSC Young Boys
2015	BSC Young Boys
2016	BSC Young Boys
2017	FC Breitenrain

kallysto.line: Keine Kratzer,
kein Vergilben, antibakterielle Wirkung

Zeitlos schön

Installieren Sie Schalter und Steckdosen, die Charakter haben. Das dreidimensionale Profil von kallysto.line unterstreicht den persönlichen Wohnstil und ist in zahlreichen Farb- und Funktionsvarianten bestellbar. Abdeckungen aus Duroplast zeichnen sich zudem durch eine antibakterielle Wirkung aus. Die kallysto Schalter und Steckdosen werden in der Schweiz hergestellt.

hager.ch

Swiss made 

:hager

ARCHITEKTURBÜRO
RUDOLF REMUND KLG

SCHAUPLATZGASSE 31
POSTFACH
3001 BERN
T 031 313 80 00
F 031 313 80 01
REMUND-ARCHITEKTEN.COM



Matchball-Spenden

Wir bedanken uns bei folgenden Matchballspendern für die grosszügige Unterstützung:

	Matchbälle
Burkhalter Management AG	10
Anzeiger für das Nordquartier	5
Otto Fischer AG	5
MM Elektrotechnik GmbH	4
Swiss Bar Group	4
Bäckerei Bohnenblust	3
Bering AG	3
Investas AG	3
Maler Ameti	3
Mobiliar Versicherung, Generalagentur Bern-Stadt , Bubenbergplatz 8, 3001 Bern	3
Ristorante Luce	3
taBerna Gastro-Kultur AG	3
Restaurant Marzilibrücke, Gassstrasse 8 3005 Bern	
Restaurant Dampfzentrale, Marzilistrasse 47, 3005 Bern	
Cafe des Pyrenées, Kornhausplatz 17, 3011 Bern	
Best Western Hotel Bern	2
Blitzschutz Daniel Coste	2
Connect Com AG	2
Donatorenvereinigung FC Breitenrain	2
Max Haller, Jupiterstr. 5/1873, 3015 Bern	
Dr. Gurtner AG	2
Eventmanagment Elchclub Switzerland , Forelstrasse 6a, 3072 Ostermundigen	2
Fahnenfabrik Bern	2
Fourtwenty GmbH	2
Heiniger Kabel AG	2
Huber Textil Druck	2
Hurter, Jürg, Kurt und Regina	2
Isomet AG	2
Daniel Kettiger	2
K. + U. Hofstetter AG	2
Kunstreich AG	2
Christoph Ott AG	2
repavit storen + service ag	2
Scherer Licht AG	2
Szakaly Marti Verwaltungen AG	2
AGEL AG	1
ALPABERN AG	1
Altes Tramdepot, Brauerei Restaurant AG , Gr. Muristalden 6, 3006 Bern	1
beconcept ag	1
Bellwag AG Bern	1
Bierbrauerei Egger AG	1
Biollay Spezialbau AG	1
BKS Kabel Service AG	1
Boss Repro Bern AG	1
Bulloni AG	1
Caffetta Automaten AG	1
CSP Meier AG	1
	13



«Endlich gibt es Glas, das auch ich sehe.»



Die vogelschlaghemmenden Spezialgläser der Produktlinie SILVERSTAR BIRDprotect. Weitere Informationen unter www.glastroesch.ch.

Formen wir die Zukunft

Gemeinsam Neues entwickeln



Wir sind das führende Schweizer Unternehmen für intelligentes Bauen. Zusammen mit unseren Kunden gestalten wir Lebenswelten, die den Bedürfnissen einer komplexer werdenden, vernetzten und mobilen Gesellschaft entsprechen. Wir wollen Neues bauen sowie Bestehendes aufwerten und umnutzen. Dabei behalten wir stets den gesamten Lebenszyklus einer Immobilie im Blick.

losinger-marazzi.ch



Shared innovation

Matchball-Spenden

Wir bedanken uns bei folgenden Matchballspendern für die grosszügige Unterstützung:

Datarec
K. Dysli AG
Filipelli AG
Genossenschaft GGA Maur
IAAG Architekten AG
Krebs Michael
LibRomania
Mobilair Versicherung, Belp
Modern Drive
Nova Taxi AG
Onlyhair Stylingclub
Praxis für Ergotherapie
Robert Pfister AG
Salvi Carrosserie
SFS unimarket AG
Sporting Travel
Stiftung Diaconis
Texspo BBF AG
Wunderstaa Wein GmbH
Zum Buttergipfel Bern

Wölflistrasse 11, 3006 Bern	1
Looslistrasse 25, 3027 Bern	1
Pulverstrasse 7 a, 3063 Ittigen	1
Binzstrasse 1, 8122 Binz	1
Kramgasse 65, 3000 Bern 7	1
Niesenweg 2, 3110 Münsingen	1
Länggassstrasse 12, 3012 Berm	1
Bahnhofstrasse 11, 3123 Belp	1
Effingerstrasse 17, 3008 Bern	1
Länggassstrasse 85, 3012 Bern	1
Schanzenstrasse 5, 3008 Bern	1
Mnbijoustrasse 73, 3007 Bern	1
Neuengasse 17, 3011 Bern	1
Industriestrasse 65, 3052 Zollikofen	1
Industriestrasse 61, 6301 Zug	1
Seftigenstrasse 354, 3084 Wabern	1
Schänzlistrasse 43, 3013 Bern	1
Postfach 249, 3172 Niederwangen	1
Hauptstrasse 30, 8215 Hallau	1
Viktoriastrasse 72, 3013 Bern	1

Matchbälle

15



PFUSCHI - CARTOON

DEN TRAUM GEMEISTERT 17/18



Wir feiern mit euch!

OBI

 | HAUPTPARTNER

 | PREMIUM PARTNER

SPORTXX
MIGROS



Erstmals als Meister am Burkhalter-Cup

BSC YB

Als die Verantwortlichen des FC Breitenrain 2002 den Burkhalter-Cup ins Leben riefen, gab es im Grossraum Bern eine Fülle an ähnlichen Vorbereitungsevents. Eine klare Positionierung war nötig, um das angestrebt langfristige Bestehen dieses Wettbewerbs auf dem Sportplatz Spitalacker überhaupt möglich zu machen. Allen war klar: Das Turnier und das Interesse stehen und fallen mit der Teilnahme von YB, alles andere ist Zugabe.

Der grosse Nachbar aus dem Nordquartier ist stets dabei, zieht das breite Publikum an und sorgt dafür, dass man den Burkhalter-Cup mittlerweile weit über die Region hinaus wahrnimmt. Auf dem *Spitz* präsentieren die Gelbschwarzen seit nunmehr 15 Jahren jeweils erstmals in der Pre-Saison ihre neuen Spieler und in diesem Jahr mit Gerardo Seoane auch wieder einen frischen Trainer.

Natürlich sind die schönen Tage und Nächte des YB-Meisterfrühlings 2018 noch intensiv in den Köpfen präsent, doch muss das nostalgische Schwelgen nun frischen Ambitionen Platz machen. Das ist der Crew um Christoph Spycher mehr als bewusst. Ein echter Gradmesser sind die Spiele am Burkhalter-Cup wegen der speziellen Länge, den vielen Wechseln, dem Ein-

satz von Testspielern und diversen Abwesenheiten – vor allem in EM- oder WM-Jahren wie heuer ein Thema – immer bloss bedingt.

Zwischen 2014 und 2016 gewannen die Young Boys zwar dreimal en suite, letztes Jahr landete der nachmalige Meister unter Trainer Adi Hütter aber auf dem vierten und letzten Rang. Sogar der kürzlich in die Challenge League aufgestiegene SC Kriens war im Juni 2017 vor 3200 Zuschauern zu stark für das mit vielen Nachwuchsspielern angetretene YB.

Für die Fans war und ist das zu diesem Zeitpunkt des Fussball-Jahres eher sekundär. Sie schätzen die auf dem *Spitz* mögliche, beinahe einmalige Nähe zu ihren Idolen; und die jüngsten Anhänger bringen nach den Spielen jeweils ihre Autogrammhefte auf den aktuellen Stand. Der Termin Ende Juni ist auch für die YB-Exponenten selber stets ein geschätzter Punkt in der Agenda: Alles kann, nichts muss, heisst die Devise.

Schon einen Monat später, ab dem Meisterschaftsstart, ist alles anders, dieses Jahr so klar und eindeutig wie lange nicht mehr: Dann sind die Young erstmals nach 32 Jahren wieder die Gejagten, grosse Ehre wie Bürde zugleich.



Bild: BSC YB; Thomas Hodel

Die Herren der Ringe.



**Chapuis+
Zürcher AG
Bern**

www.chapuis-zuercher.ch

Sanitär
Spenglerei
Umwelt-Technik
Reparaturservice

«Ein Auge
für Beleuchtung!»

... KÜTTEL

Beleuchtungen

Industriestrasse 10, 6010 Kriens

Telefon 041 340 48 48, Fax 041 340 20 65

www.kuettel-ag.ch, info@kuettel-ag.ch



Wie ein Phönix aus der Asche Xamax FCS

19

Neuchâtel Xamax, das war stets ein Club, dem die ganze Fussball-Schweiz von Genf bis St. Gallen viel Goodwill entgegenbrachte, wesensmässig symbolisiert in der Figur des Langzeit-Präsidenten und Vereins-Übervaters Gilbert Facchinetti, geboren 1936.

Selbst als sich die Klubführung 2011 unter Sylvio Bernasconi dem Hochstapler Bulat Tschagajew auslieferte, obwohl alle Alarmglocken schon lange schrillten, kam keine Schadenfreude auf. Im Gegenteil – Beileidsbezeugungen aus der ganzen Schweiz landeten in der Maladière.

Xamax, das war dieser Sehnsuchtsort, der mit dem Stadion am See stets einen Hauch von Süden verströmte. Xamax, das waren zwei Meistertitel 1987 und 88 unter Gilbert Gress; der allererste gelang bereits 1916 noch unter dem Namen Cantonal. Xamax, das waren unvergessliche Europacup-Nächte mit Spielen gegen Real, Bayern oder den HSV, das waren Spieler wie Don Givens, Uli Stielike, Robert Lüthi, Karl Engel oder Alain Geiger.

Und YB-Anhänger erinnern sich natürlich gerne ans Meisterschaftsfinale 1986 in Neuenburg. Vor zwölf Jahren tauchte Xamax erstmals, um die Scharte im folgenden Jahr gleich wieder auszuwetzen. Der 20-Millionen-Tiefschlag des tschetschenischen Möchtegern-Investors tat dann richtig weh und endete 2012 mit dem Konkurs und Zwangsabstieg in die 2. Liga interregional. Doch innerhalb von sechs Jahren gelang es den Neuenburgern unter der neuen Führung von Präsident Christian Binggeli, wieder in die höchste Spielklasse zurückzukehren. Man besann sich auf die Wurzeln, auf regionale Kräfte und Bodenhaftung.



Bilder: Xamax FCS

Der 2016 gekommene Trainer Michel Decastel und Stéphane Henchoz als sein Assistent lebten die weisse Fussball-Mentalität vor und formten ein agiles Team, das schliesslich die Challenge League dominierte. Auch die prägenden Spielerfiguren der abgelaufenen Spielzeit haben starken Bezug zur Region.

Allen voran Raphaël Nuzzolo und Geoffrey Tréand (zusammen 37 Ligatore), aber auch Verteidiger Mike Gomes oder Charles-André Doudin, die beide aus der eigenen Nachwuchsbewegung stammen. Das Budget wird für die Super League heraufgefahrene, die geschätzten 8 Millionen Franken zeugen aber immer noch davon, dass sich seit dem Tschagajew-Spuk eine gewisse Grundbescheidenheit und Vorsicht verinnerlicht hat.





Freude am Leben

Bauen für morgen

www.frutiger.com

Frutiger

OPEN-AIR - 24.6.18

11.00 - 19.00 h - Eintritt CHF 20,-

STUDY GUIDE



Murtenstrasse 221, 3027 Bern-Bethlehem
Tel. 031 992 16 12, eventaurant.ch

**Eintrittsarmband ab sofort im
Restaurant Jäger erhältlich**

layout: www.k-k.ch

7 STUND NON STOP STIMMIG! - 7 STUND NON STOP STIMMIG! |



Promotion League – eine attraktive Liga

FC Breitenrain

21

Der FC Breitenrain spielt seit der Gründung der Promotion League vor sieben Jahren in dieser Liga. Die Liga hat sich in dieser Zeit stark verändert, ist jedoch aus Sicht von Christoph Schöbi, bis Ende Saison 2017/18 Sportchef des FC Breitenrain, nach wie vor sportlich äusserst attraktiv.

«Die Qualität der Liga ist sehr gut», sagt Christoph Schöbi über die 1. Liga Promotion. «Die meisten Vereine haben ein gut durchmisches Kader aus ehemaligen Profispielern und Amateuren.» Viele Vereine dieser Liga sind keine Unbekannten in der Schweizer Fussballszene. So sind etwa Aufsteiger Kriens und Yverdon Sports ehemalige Superligisten. Stade Nyonnais, Cham, Brühl St. Gallen oder YF Juventus Zürich spielten alleamt früher mal in der Challenge League.

Der FC La-Chaux-de-Fonds war zwischen 1940 und 1960 sogar drei Mal Schweizer Meister.

Mit den Zweitvertretungen des FC Basel, FC Zürich und FC Sion sind zudem die besten Nachwuchsmannschaften vertreten.

«Der Verband positionierte diese Spielklasse ursprünglich als Ausbildungsliga», so Schöbi. Doch heute sei die Liga keine reine Ausbildungsliga mehr.

Die meisten Vereine würden vier bis fünf Mal pro Woche trainieren. Das Niveau ist sehr hoch, was sich auch

daran zeigt, dass sich die Aufsteiger jeweils gut in der Challenge League behaupten können. Bestes Beispiel: Rapperswil-Jona. Der Club hat sich in der Saison 2017/18 bestens in der zweithöchsten Liga halten können, obwohl das Team mit der fast gleichen Aufstellung wie in der Promotion League spielte.

Der FC Breitenrain hat in diesem Umfeld seine Nische gefunden. «Die Mannschaften haben ein Budget von 500'000 bis zu rund einer Million Franken. Einige haben finanzielle Präsidenten oder Mäzene, andere eine grosse Unterstützung im Umfeld.» Der FC Breitenrain pflegt eine enge Zusammenarbeit mit den Young Boys Bern und dem FC Thun. «Wir erhalten von ihnen junge Perspektivspieler, was für beide Seiten eine Win-Win-Situation ergibt.»

Eine wichtige Voraussetzung für den Erfolg sind stabile finanzielle Rahmenbedingungen. Zentral sei aber auch, dass ein Verein im nahen Umfeld – beim FC Breitenrain das namensgebende Quartier – stark verankert ist. Dies ist Voraussetzung, um eine gute, breite Juniorenbewegung aufrechtzuerhalten. Und diese bildet wiederum das Gerüst für ein erfolgreiches Wirken der Aktivteams.

Beitrag im Wohler Anzeiger vom 19.1.2018
bearbeitet von Claudio A. Engeloch



WIR REALISIEREN ERFOLGREICHE BAUPROJEKTE

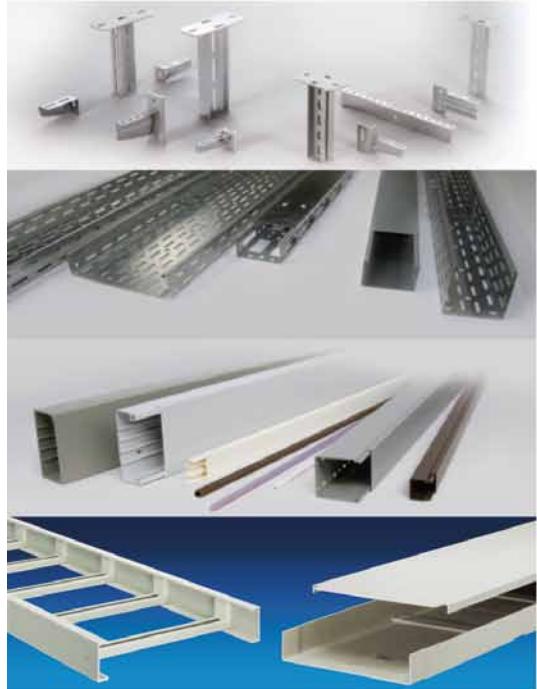
22



PUR.BE GESAMTLEISTUNGEN AG

Hohle Gasse 4 ◊ 3097 Liebefeld ◊ T +41 31 940 40 50 ◊ info@purbe.ch ◊ www.purbe.ch

NIEDAX GROUP



Mit über 40.000 Artikeln bietet die NIEDAX GROUP alles, was für die moderne, zukunftsweisende Elektroinstallation benötigt wird.

Kabelverlege-Systeme

NIEDAX

Elektroinstallations-Systeme

Kleinhuis

Kabelverlege-Systeme Alu

RICO

Aluminium Kabelschutzrohre, Profile und Kleinkanäle

FINTECH

Kabelverlege-Systeme GfK

ebo

Bei Interesse an unseren Produkten
setzen Sie sich einfach mit Ihrem
Elektrogrosshändler oder direkt mit
uns in Verbindung.

Niedax EBO Schweiz AG
Wehreyering 21, CH-3930 Visp
Tel. +41 (0)27 945 68 68
info@niedax.ch

Fax +41 (0)27 945 68 69
www.niedax.ch



Jean-Claude Galli

Auf der Suche nach der verlorenen Zeit

23

Nachdenken über Fussball führt häufig in die Vergangenheit, weil Reflexion bei vielen Menschen naturgemäß rückwärts funktioniert, Hellseher ausgenommen, die wissen, was in der Zukunft passiert.

In den letzten Wochen wurde die Uhr von YB-Fans gern ins Jahr 1986 gedreht. Nun besteht der Reiz dieser Zeit jedoch nicht nur aus dem vielbeschworenen Finale auf der Maladière, den Toren von Lunde und Zuffi sowie der anschliessenden Meisterparty im Bocciahäuschen.

Bemerkenswert ist heute rein schon der damalige Modus mit 16 Mannschaften und einer Hin- und Rückrunde mit je 15 Heim- und Auswärtspartien. Mit dabei waren Klubs wie Wettingen, Baden, Grenchen, Vevey und La-Chaux-de-Fonds. Eine dankbare Überleitung: Die Neuenburger wären nämlich am Ende der vergangenen Saison beinahe in die 1. Liga classic abgestiegen, wenn sich die Old Boys nicht freiwillig zurückgezogen hätten.

Ich war letzten August beim Auswärtsspiel von Breitenrain im Stade de la Charrière dabei und vergoss gegen Ende der Partie tatsächlich ein paar Tränen. Was mich rührte, war diese Mischung aus dem Resultat (3:0 für die Gastgeber), dem doppelten Suze auf Eis und dem eigentümlichen Charme der einstigen Pracht, der eine starke Sehnsucht nach früheren Zeiten ankurbelte.

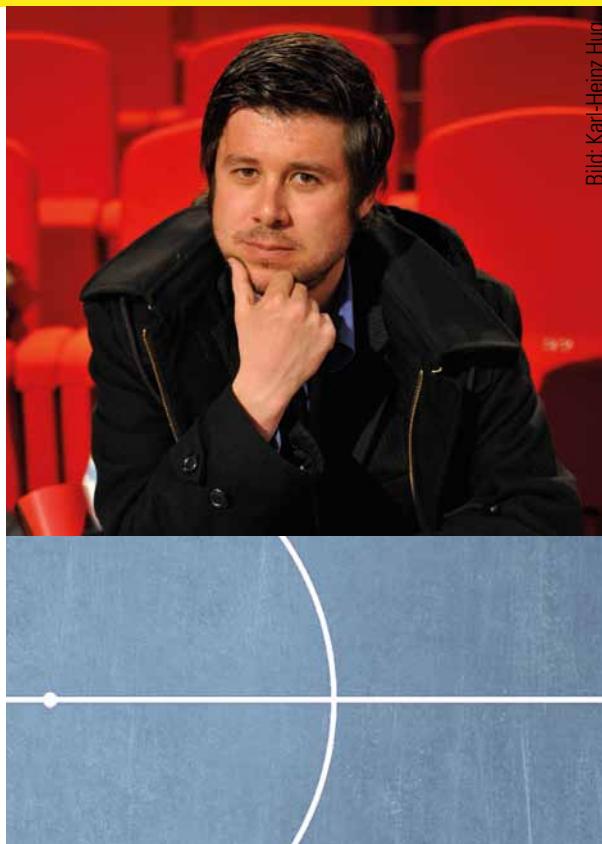


Bild Karl-Heinz Hug

Ähnliches passiert Leidensgenossen wie mir zum Beispiel im Aarauer Brügglifeld, in der Wettinger Altenburg, im Stade de la Fontenette in Carouge oder im Basler Landhof. Und selbstverständlich auch auf dem Sportplatz Spitalacker, sonst wären die Reihen nicht so gut besetzt.

Womit wir noch einmal kräftig an der Uhr drehen. Wer tatsächlich glaubt, YB stehe heute Abend erstmals als Meister auf dem *Spitz*, muss buchstäblich über die Bücher. Nach den Anfangsjahren auf dem Schwellenmätteli und dem ersten Titel in der Saison 1902/03

spielte YB ab 1904 regulär auf dem *Spitz* und wurde in den Jahren 1909, 1910 und 1911 Schweizer Meister, gleichzeitig der erste Titel-Hattrick in der Geschichte des Verbandes.

Im Zuge des Ersten Weltkrieges wurde der Platz dann zum Kartoffelacker umgewandelt und YB wechselte aufs Kirchenfeld, später aufs Kasernenareal. Ab 1924 war YB auf dem Wankdorffeld zuhause, ein Jahr später wurde schliesslich das erste Stadion gebaut.

Damit wären alle aufdatiert, und wir können die Geschichte zusammen weiterschreiben.

Jean-Claude Galli
Redaktor Unterhaltung>Show, Blick-Gruppe



Schutz für Private und KMU.

Die Alarmsysteme von Securiton verschaffen Zuhause oder im Geschäft eine sichere Umgebung.

Securiton AG
 Alarm- und Sicherheitssysteme
 Geschäftsstelle Bern
 Alpenstrasse 20, Postfach 666, CH-3052 Zollikofen
 Tel. +41 31 910 11 22, Fax +41 31 910 16 00
 www.securiton.ch, bern@securiton.ch

Ein Unternehmen der Securitas Gruppe Schweiz



Für Ihre Sicherheit



Zelte Tribünen Eventbauten

Die passende Lösung für jeden Anlass – jederzeit!

Grosszelte / Festzelte / Pultzelte

Sicherheits-Tribünenbau /
 Eventbauten / Bühnen & Podeste

Faltzelte / Partyzelte / Spitzzelte

Festmobiliar / Heizungen

Blachen-Produktion und -Service

Temporäre Lösungen für Bau,
 Gewerbe und Industrie

Deko- und Lichtinstallation



Hofstetter Zelt + Event AG, 3078 Richigen-Worb, Tel. 031 839 41 59, info@hofstetter-zelte.ch

eventbauten.ch



Netzwerk-Racks | Wandgehäuse | Zubehör

Minkels AG • 6330 Cham • Tel 041 748 40 60 • www.minkels.ch



An unserem neuen Standort mit Top-Infrastruktur entsorgen wir noch besser für Sie:



Seit mehr als 50 Jahren beschäftigen wir uns mit Recycling. Das macht uns zum Experten auf diesem Gebiet.

Abfälle fachgerecht entsorgen und in den Produktionskreislauf zurückführen ist Recycling wie wir es verstehen: als Investition in die Zukunft.

Verlangen Sie unsere Firmenbroschüre oder besuchen Sie unsere neue Webseite.

Spaeti AG
Libellenweg 13
CH-3006 Bern

T +41 31 336 73 73
F +41 31 336 73 74

info@spaeti-recycling.ch
www.spaeti-recycling.ch



SPAHNI METZGEREI
AG

**WENN'S UM DIE WURST GEHT:
SPAHNI FLEISCH**

TOP-QUALITÄT

TOP-PREISE

TÄGLICH FRISCH

4 FILIALEN IM KANTON BERN



**SPAHNI FLEISCH
SCHMECKT
NATÜRLICH BESSER**

www.metzgerei-spahni.ch

UNSERE FILIALEN

BURGDORF: Kirchbergstrasse 96, 034 424 06 06 / **HEIMBERG**, Zentrum Lädeli, 033 438 77 57 /
OSTERMUNDIGEN, Bernstrasse 95, 031 931 11 89 / **ZOLLIKOFEN**, Meienfeldweg 7, 031 930 10 67 /
ÖFFNUNGSZEITEN: MO – FR 9.00 – 12.00, 14.00 – 18.30 / SA 8.30 – 15.00

Unser Quartierblatt



da steht, was geht



Franco Messerli zum Stichwort «Effetball»

Der Drall des Schicksals

27

Mit seinen Bananenflanken düpierte das HSV-Urgestein Manfred «Manni» Kaltz in den 70er und 80er Jahren die gegnerische Abwehr und verhalf seinem Teamkollegen Horst Hrubesch zum Spitznamen «Kopfballungeheuer». Als Bananenflanke bezeichnet man eine Flanke vor das gegnerische Tor mit stark gekrümmter Flugbahn. Dadurch, dass der Ball mittels Anschneiden in Rotation versetzt wird, sich also um die eigene Achse dreht, entsteht ein Druckungleichgewicht, das den Ball zur Seite hin ablenkt. Je schneller das runde Leder dreht, desto grösser ist die Bahnablenkung.

Die gekrümmte Flugbahn eines solchen mit Effet versehenen Balles ist kaum richtig einzuschätzen. Unsere Wahrnehmung ist damit schlicht überfordert. Dies zeigte eine 2006 im Wissenschaftsmagazin *New Scientist* veröffentlichte Untersuchung.¹⁾

Fussball als symbolisches Geschehen

Doch nicht nur auf dem Rasen, sondern auch im Leben behelltigt uns das Schicksal, wenn man so will, mit unberechenbaren Effetbällen. In der griechischen Mythologie sind die Schicksalsgöttinnen dafür zuständig. Diese spielen – um bei der schnöden Kickerei zu bleiben – fürwahr in der Liga der Unsterblichen. Ihre mit Aussenrist geschlagenen Direktabnahmen erwischen uns – im übertragenen Sinne – auf dem falschen Fuss, ihre magistralen Fallrückzieher



Bild: Franco Messerli

lassen uns alt aussehen und ihre fiesen Flatterbälle vergällen uns die Lebensfreude.

Verbale Lattenknaller

Das Schicksal ist oft ungerecht; dies gilt sowohl für unsere Existenz als auch für die beliebteste Sportart der Welt, denn der Ball ist rund und wird mit Füssen getreten. Doch der reiche Fundus an verbalen Lattenknallern bietet auch hier Abhilfe: «Die Situation ist aussichtslos, aber nicht kritisch» (Stefan Effenberg) oder «So ist Fussball. Manchmal gewinnt der Bessere» (Lukas Podolski). Natürlich sind auch die elenden Schreiberlinge nicht ganz unschuldig: «Das wird alles von den Medien hochsterilisiert» (Bruno Labbadia).

Es läge nun auf der Hand, das Schlusswort Giovanni Trappatoni («Ich habe fertig») zu überlassen, doch folgende Einsicht der American-Football-Trainer-Legende Don Shula bringt es auf den Punkt: «Erfolg ist nicht für die Ewigkeit und Misserfolg nicht tödlich.»

Franco Messerli (*1959). Historiker und Germanist; lebt in Bern, arbeitete über 20 Jahre in verschiedenen Funktionen bei der SRG SSR, heute als Webredakteur bei Mediapulse AG. Er ist Fan der ACF Fiorentina und wirbelte in seiner Jugend als rechter Flügel. Ansonsten hält er es mit Rudi Völler: «Was meine Frisur betrifft, da bin ich Realist.»

¹⁾ <https://de.wikipedia.org/wiki/Effet>. [15.05.2015]

WÜRTH FUSSBALLFIEBER – WELTMEISTER-PRODUKT

2K-Super Knips

Feinschneidzange für Präzisionsarbeiten.

- Länge: 125 mm
- Backendicke: 7,5 mm

Art. Nr. 0714 07 543

VE/Stück 1



Verkauf nur an Gewerbetreibende.

www.wuerth-ag.ch

Für Sie nehmen
wir uns gerne Zeit.



Wiesenstrasse 85
3014 Bern-Breitenrain



B E K B | B C B E

berner symphonieorchester

HIP HOP TRIFFT KLASSIK

«DIE STADT SPRINGT»

Ein Hip-Hop-Konzert
mit EINSHOCH6 und
dem Berner Symphonie-
orchester

KEVIN JOHN EDUSEI
Dirigent

—
Fr. 29. Juni 2018, 19:30
Stadttheater

KONZERT
THEATER
BERN

Foto: © Shun Karelain



www.konzerttheaterbern.ch



Gion-Duri Vincenz zum Stichwort «Sitzball»

Schtöht uuf we dr Bärner sit!

29

«Schtöht uuf we dr Bärner sit!» Steht auf, wenn ihr Berner seid. Ohne gezögert zu haben, stehe ich. Nicht einmal ein kleiner Impuls hat mich durchzuckt, mich dieser kollektiven Aufforderung zu widersetzen.

Mich mit ein paar Tausend anderen Anhängern des Berner Sportclubs Young Boys zu erheben – das tue ich mit derselben Selbstverständlichkeit wie Atmen. Husten. Lachen. Erst das leicht spöttische Lächeln meines Sitznachbars erinnert mich daran, dass die Selbstverständlichkeit gar keine ist. Ich bin nämlich gar kein Berner. Auch nach 25 Jahren Leben in Bern würde ich die Frage «Bist du Berner?» mit «Nein» beantworten. Nicht der leiseste Zweifel würde mich durchzucken vor der Antwort. Die käme so selbstverständlich wie der Husten auf einen entsprechenden Reiz. Oder das Lachen nach einem guten Witz.

Einen Widerspruch zwischen den Verhaltensweisen sehe ich nicht. Ich gehöre hier dazu. Obwohl ich nicht Berner bin. So einfach ist das. Ich gehöre dazu, weil ich hier zuhause bin. Weil es mir hier gefällt. Und sicher auch ein bisschen, weil ich mich mit dem heimischen Fussballklub identifiziere.

Warum ich das tue? Von vielen möglichen Antworten gefällt mir diese am besten: Beim Traditionsclub haben viele etwas mit mir gemeinsam. Nur verein-



Bild: zvg

zelt sind es Berner «Giele». Vor allem sind es Männer, die der Beruf in jungen Jahren zufällig in die Stadt gebracht hat. Weg von zuhause. Die sich hier zurechtfinden müssen. Die manchmal auch etwas kämpfen müssen um die Gunst der Einheimischen. Irgendwie – auf gut Berndeutsch – «armi Cheibe».

Der Vergleich ist natürlich etwas gesucht. Und «armi Cheibe» sind und waren weder ich noch die zugewanderten Young Boys. Im Gegensatz zu jenen, die die Suche nach einem besseren Leben oder die Flucht von zuhause hierhin verschlagen hat. Trotzdem mag ich meine Version von YB als Integrationshelfer für Passivsportler.

«Wär nid gumpet, isch ke Bärner.» Schon befinden sich Tausende in einer Hüpfbewegung. Ich bleibe ungerührt sitzen. Nicht der leiseste Impuls hat mich grade durchzuckt. Gumpen, kein Thema. Mein Eishockeyherz schlägt schwächer. Und sicher nicht für den Heimklub sondern für den Heimatklub. Ich stehe als Berner auf und bleibe als Bündner sitzen.

Das geht. Weil ich hier zuhause bin. So einfach ist das.

Gion-Duri Vincenz, Jg. 1971, arbeitet als Journalist in Bern und Zürich, lebt in Bern. Er mag Graubünden, ist aber praktisch nie da.

NIEDERLASSEN ODER ABHEBEN?

Individuelle Bedürfnisse, persönliche Lösungen.



Ihre Bank seit 1826.

Für Generationen.
033 227 31 00
termin@aekbank.ch

Aus Erfahrung
www.aekbank.ch



Christoph Ott AG
architektur | innenarchitektur

Zentweg 17b | CH-3006 Bern
t +41 (0)31 934 37 57
f +41 (0)31 934 37 67
www.christoph-ott-ag.ch



EHB Brüstungstechnik AG
Alte Strasse 11, 4665 Oftringen
Fon + 41 62 789 51 10
Fax + 41 789 51 19



besuchen Sie unsere Homepage:
www.ehbag.ch

ROBERT PFISTER AG

Ihr sicherer Partner seit über 75 Jahren



für

Immobilien und Verwaltungen

und

Versicherungen

Generalagentur Zürich Versicherung

Neuengasse 17, 3011 Bern, Tel 031 320 31 31
www.robertpfisterag.ch, www.immobern.ch

Einige (sport-)rechtliche Gedanken zum Fussball, dem aktuellen Transferfenster und der WM

Der Burkhalter-Cup wird traditionell in der Sommerpause ausgetragen. Während dieser Zeit finden die meisten **Transfers von Fussballspielern** statt, da solche bekanntlich nur innerhalb der beiden **Transferfenster** zulässig sind. Im Sommer dauert das Transferfenster von 10. Juni **bis am 31. August**. Es sind schon namhafte Transfers gescheitert, weil die Dokumente nicht rechtzeitig übermittelt wurden, auch wenn die Verspätung bloss ein paar Minuten betrug. Vor drei Jahren sollte der Goalie David De Gea (im Tausch mit Keylor Navas) von ManU zu Real Madrid wechseln. Dazu kam es nicht, da die Verträge am 1. September erst kurz nach Mitternacht und damit nicht mehr während des Transferfensters bei der FIFA eingereicht worden waren.

Es interessiert also, wie ein Transfer aus rechtlicher Optik abläuft. Fussballspieler sind angestellt als Arbeitnehmer. Während für «normale» Arbeitsverträge die gesetzlichen Regelungen gelten, müssen bei einem Spielervertrag zusätzlich **Reglemente der Fussballverbände** (z.B. FIFA) beachtet werden, welche für alle Berufsspieler gelten. Berufsspieler sind die Spieler, die über einen schriftlichen Vertrag mit einem Verein verfügen und für ihre füssballerische Tätigkeit mehr Geld erhalten, als zur Deckung der Auslagen notwendig ist. Alle übrigen Fussballer sind Amateure.

Das FIFA-Reglement bestimmt, dass Spielerverträge immer **befristet** sind und mindestens bis zum Ende der laufenden Saison dauern. Fussballspieler können ihre Arbeitsverträge nicht kündigen, um zu wechseln. Sie müssen warten, bis der Vertrag abgelaufen ist, oder dafür sorgen, dass der Klub dem vorzeitigen Wechsel zustimmt. Dafür wird ein Transfervertrag zwischen zwei Klubs abgeschlossen. Meistens muss eine **Ablösesumme**, welche sehr hoch sein kann (Neymar wurde für 222 Mio. Euro von Barça zu PSG transferiert), bezahlt werden. Dies als Entschädigung dafür, dass der ehemalige Klub die **Zustimmung** gibt, den **Arbeitsvertrag** mit dem Spieler **aufzulösen**. Keine Ablöse ist geschuldet, wenn der Vertrag des Spielers abläuft. Er kann ablösefrei wechseln, was lukrativ ist. Der neue Klub kann statt einer Ablöse dem Spieler ein höheres Gehalt bezahlen.

Bei einem Wechsel muss der Spieler **zustimmen**. Ein Spieler kann nicht gegen seinen Willen «verkauft» werden. Es

hat schon Spieler gegeben, die sich geweigert haben, einen gut dotierten Vertrag aufzulösen. Demgegenüber kann ein Klub einem Spieler bei laufendem Vertrag einen Transfer verweigern, ausser es bestehe eine Ausstiegsklausel. Neymar hatte eine, weshalb sein Wechsel **gegen den Willen** von Barça erfolgte.

Neben dem Burkhalter-Cup wird in Russland die WM ausgetragen. Da fragt sich aus (sport-)rechtlicher Sicht, ob Spieler, die Doppelbürger sind, die **Nationalmannschaft wechseln** können. Früher war dies der Fall: So spielte der legendäre Ferenc Puskás zuerst für Ungarn (WM-Finale 1954 im Wankdorf), später auch für die spanische Nationalmannschaft. Heute ist das nicht mehr möglich. Ein Doppelbürger kann nur dann den Verband wechseln, wenn er **in keinem A-Länderspiel** eines offiziellen Wettbewerbs eingesetzt worden ist. Diese Regel wird streng gehandhabt. So hat Munir El Haddadi, einst hoffnungsvoller Stürmer bei Barça, einmal 13 Minuten für Spanien gespielt. Da er danach nicht mehr aufgeboten wurde, wollte er mit Marokko, dessen Staatsbürgerschaft er ebenfalls besitzt, an der WM teilnehmen. Die FIFA liess den Wechsel nicht zu.

Kann ein Spieler gezwungen werden, an der WM zu spielen, wenn er den Rücktritt vom internationalen Fussball erklärt hat? Das FIFA-Reglement schreibt eigentlich vor, dass Spieler verpflichtet sind, einem Aufgebot **Folge zu leisten**. In der Praxis wird dies aber nicht so gehandhabt. Es ist kein Fall bekannt, in dem ein Spieler gezwungen worden wäre, gegen seinen Willen für eine Nationalmannschaft zu spielen. Es reicht, wenn der Spieler dem Verband **schriftlich mitteilt**, dass er **nicht mehr aufgeboten** werden möchte. Die Entscheidung muss vom Spieler ausgehen. Ein Klub kann einem Spieler nicht verbieten, für die Nationalmannschaft zu spielen. Die Klubs sind verpflichtet, die Spieler bei einem Aufgebot freizugeben. Anderslautende Vereinbarungen zwischen Spieler und Klub sind unzulässig.

Die Reglemente der Fussballverbände sind vielfältig und oft komplex. Zeit also, sich wieder dem Geschehen auf dem Rasen zuzuwenden. Wir wünschen Ihnen spannende Spiele am diesjährigen Burkhalter-Cup.

Autor: Dr. iur. Markus Zimmermann, Rechtsanwalt; Bern

HEDIGER

Telematik • Gebäudeautomation • Sicherheit

Raumautomation



- Smarthome
- Multimedia
- Lichtsteuerung
- Jalousiensteuerung
- Energieverbrauch Optimierung
- Beratung

Gebäudeautomation



- Klimaregelung
- Heizungsregelung
- Leitsysteme
- Visualisierungen
- Energiemanagement
- Beratung

Hediger Automations AG

Untermattweg 22

3027 Bern

+41 31 998 98 98

info@hediger.ch

www.hediger.ch

adiuvo Consulting

adiuvo Consulting

Treuhand und Informatik

Bernastrasse 57, 3005 Bern

martin.tanner@adiuvo.ch

031 558 59 38

- Treuhanddienstleistungen
- Steuererklärungen
- Spezialist für PROFFIX Software für KMU und Topal Solutions

Mir wünsche em FC Breitsch viu Erfolg!



Broncos SECURITY
Broncos Security AG
Solothurnstrasse 31
3303 Jegenstorf

broncos-security.ch

Ihr Partner für professionelle Sicherheit

Condecta

Event Services



Condecta Event Services

Condecta liefert Ihnen alles für Ihren Event:

- Bodenabdeckungen
- Zäune und Absperrungen
- Mobile Sanitärräume, WC-Service
- Info-Pavillons, Kassenhäuser
- Büro- und Garderobenräume

Condecta AG
Riedbachstrasse 212, CH-3020 Bern
Telefon +41 (0)31 858 51 00, bern@condecta.ch

www.condecta.ch



Samstag, 23. Juni 2018 von 14.00 bis 16.00 Uhr

4. Burkhalter Kids Cup mit den F-Junior/innen des FC Breitenrain

Pendelball

33

Es gibt wohl keinen Gegenstand in der Juniorenabteilung des FC Breitenrains, der Fussballschule in diesem Verein so repräsentiert wie der weisse Ball an der 1 cm dicken Gummischnur: **der Pendelball von Fritz Weibel**.

Jede Juniorin und jeder Junior, der oder die vor 2013, dem Todesjahr von Fritz Weibel, die Fussballschule besuchte, erinnert sich sicherlich mit einem Schmunzeln an den Pendelball. Kein Training konnte starten, bevor nicht jeder und jede 3-5 Mal gefühlvoll gegen den Pendelball gekickt hatte.

Erst nach diesem **Begrüssungsritual** konnte das Training beginnen und Fritz gab das weiter, was er selber u.a. von Albert Sing gelernt hatte.

Einen solch wichtigen Platz hat der jährlich stattfindende **Burkhalter Kids Cup** noch nicht, doch die bisherigen Austragungen sind ebenfalls in guter Erinnerung. Dieses Jahr findet er bereits zum 4. Mal statt. Am Samstag, 23. Juni werden sich 60 der fast 100 F-Juniorinnen und -Junioren des FC Breitenrain in 8 Teams, alle mit grossen Namen, spielen sie gegen einander und können sich in familiärer Atmosphäre messen. Gleichzeitig ist der Saisonabschluss mit einem Neuanfang verbunden. Die älteren Juniorinnen und Junioren werden nach den Sommerferien in die E-Junioren übertreten und die Jüngeren werden in der kommenden Saison die Älteren in ihrer Kategorie sein.

Und auch wenn die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Pendelball von Fritz Weibel nicht mehr kennen, kann ihnen versichert werden, dass auch sie sich auf das Mittwochtraining mit Fritz Weibel gefreut hätten.

Christian Peter, Juniorenabteilung FC Breitenrain



Maler AMETI Gipser

Umweltverträgliche
Maler- und Gipserarbeiten

Fatmir Ameti

Mittlere Strasse 25
3600 Thun 2

Tel./ Fax 033 222 08 76

Höhenweg 13
3074 Muri bei Bern

Tel./ Fax 031 951 16 54

Natel 079 397 08 20
maler.ameti@gmx.ch

Für sämtliche Maler- & Gipserarbeiten
in der Region Thun, Bern und Umgebung

Maler AMETI Gipser

Instand setzen.

Wert erhalten.

Verstärken.

Schützen.

betosan.ch



Bauwerkinstandsetzung

Betonsanierung

Spritzmörtel

Mauerwerksanierung

Brandschadensanierung

BETOSAN

ISO 9001 | ISO 14001 | OHSAS 18001

Betosan AG

Schermenweg 151, 3072 Ostermundigen

Telefon 031 335 05 55, info@betosan.ch

Mit unseren schweizweit neun Niederlassungen sind wir immer in Ihrer Nähe.

*Ob Stürmer, Verteidiger oder
Torwart – wir bringen Sie weiter.*



Kompetenz, Vertrauen und Sicherheit sind jene Werte, die Ihnen zugutekommen. An erster Stelle steht bei uns die vollkommene Kundenzufriedenheit. Dieses Ziel erreichen wir, indem wir flexible Lösungen finden, effizient handeln und Sie persönlich beraten – dafür engagieren wir uns täglich.

T+R

Bringt Sie weiter

Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung

T+R AG
CH-3073 Gürbigen | Sägeweg 11
Tel. +41 31 950 09 09 | Fax +41 31 950 09 10
info@t-r.ch | www.t-r.ch





4. Burkhalter Kids Cup Turnier Spielplan

35

Nr.	Beginn	Platz 1 (hinten links)	Resultat
1	14:00	Bayern München – BSC Young Boys	:
2	14:15	BSC Young Boys – FC Barcelona	:
3	14:30	FC Barcelona – Real Madrid	:
4	14:45	Bayern München – Real Madrid	:
5	15:15	Real Madrid – Juventus Turin	:
6	15:30	Schweiz U9 – Juventus Turin	:
7	15:45	Borussia Dortmund – FC Barcelona	:

Nr.	Beginn	Platz 2 (hinten rechts)	Resultat
1	14:00	Juventus Turin – FC Barcelona	:
2	14:15	Juventus Turin – Manchester United	:
3	14:30	Manchester United – Schweiz U9	:
4	14:45	Schweiz U9 – FC Barcelona	:
5	15:15	FC Barcelona – Manchester United	:
6	15:30	Real Madrid – BSC Young Boys	:
7	15:45	Real Madrid – Schweiz U9	:

Nr.	Beginn	Platz 3 (vorne links)	Resultat
1	14:00	Manchester United – Real Madrid	:
2	14:15	Schweiz U9 – Bayern München	:
3	14:30	Juventus Turin – Bayern München	:
4	14:45	Juventus Turin – Borussia Dortmund	:
5	15:15	BSC Young Boys – Schweiz U9	:
6	15:30	Manchester United – Borussia Dortmund	:
7	15:45	BSC Young Boys – Juventus Turin	:

Nr.	Beginn	Platz 4 (vorne rechts)	Resultat
1	14:00	Schweiz U9 – Borussia Dortmund	:
2	14:15	Borussia Dortmund – Real Madrid	:
3	14:30	Borussia Dortmund – BSC Young Boys	:
4	14:45	BSC Young Boys – Manchester United	:
5	15:15	Bayern München – Borussia Dortmund	:
6	15:30	FC Barcelona – Bayern München	:
7	15:45	Bayern München – Manchester United	:

TROCKEN-ÜBUNGEN.

ZIGERLIG
BAUTROCKNUNG AG

BERN 031 336 01 01
THUN 033 336 01 01
ZIGERLIG.CH



LANZ – moderne Kabelführung

→ Kabelschonend → Schraubenlos montierbar
→ Preisgünstig → Sofort lieferbar

- LANZ U-, C-, L- und G-Kanäle
- LANZ Multibahnen
- Flachbahnen nur 70 mm hoch
- LANZ Briport
- Inst.-Alum- und ESTA Installationsrohre
- Gitterbahnen, Flachgitter
- Weitspann-Multibahnen
- Weitspann-Tragprofile
- MULTISHIELD
- LANZ Steigleitungen
- Schnellverleger

LANZ G-Kanäle, LANZ Weitspann-Multibahnen und das MULTIFIX-Trägermaterial sind 3-fach geprüft für maximale Sicherheit:

1. geprüft auf Erdbebensicherheit SIA 261 (EMPA) **und**
2. geprüft auf Schockwiderstand 1 bar (ACS) **und**
3. geprüft auf Funktionserhalt im Brandfall 90 Min. (Erwitte)

Stahl halogenfrei polyethylenbeschichtet, galv. verzinkt, feuerverzinkt oder rostfrei A4. Hoch belastbar nach IEC 61537. CE-konform. ISO-9001-zertifiziert E 60/E 90. Deckenstützen für 1-Dübel-Montage.

**Für LANZ Qualität
gibts kein Ersatz**



lanz oensingen ag

CH-4702 Oensingen
Telefon 062 388 21 21
www.lanz-oens.com

Südringstrasse 2
Fax 062 388 24 24
info@lanz-oens.com

KASTELER
GUGGISBERG^{AG}
SPENGLEREI · SANITÄR · HEIZUNG

- Kundendienst
- Planungen
- Boilerentkalkungen chemisch und mechanisch
- Vorwandsysteme
- Blitzschutz
- Erneuerbare Energien / Solar

Scheibenstrasse 56 3014 Bern

Tel. 031 330 65 65

www.kasteler-guggisberg.ch



Der Tiguan SwissLine: Jetzt mit Kundenvorteilen.

Ab sofort profitieren Sie bei den neuen SwissLine Modellen von einer sehr umfangreichen und attraktiven Serienausstattung. Die Pakete wurden so zusammengestellt, dass sie die beliebtesten und am häufigsten gebuchten Optionen beinhalten. Sie dürfen sich also auf viel Luxus und Bequemlichkeiten freuen.

Besuchen Sie uns und überzeugen Sie sich vor Ort von diesem tollen Angebot. Gerne beraten wir Sie ausführlich.



Volkswagen

AMAG Bern, Tel. 031 337 55 11, www.bern.amag.ch

Blitzschutz Coste AG

20 Jahre Blitzschutz vom Coste

Daniel Coste

Murtenstrasse 15
3210 Kerzers

Tel. 079 455 52 53
Fax. 031 755 41 46

daniel.coste@blitzschutz-coste.ch

VKF Zertifiziert

Planung

Ausführung

Kontrolle

37



Das Unternehmen für die Haustechnik

Sanitäre- und Industrie-Installationen
Viktoriastrasse 84, 3013 Bern
Tel. 031 332 08 46
Fax 031 331 09 41
service@hoferinstallationen.ch
www.hoferinstallationen.ch

Sanitär-Installationen
Heizungsanlagen
Industrie-Installationen
Technisches Büro



Pensionierung: Kapital oder Rente?
Wir finden die richtige Taktik!

Mit 1A-Finanzen den Ball sicher ins Netz!

Bolliger Vermögensberatung
Thomas Bolliger
Bundesgasse 26
3011 Bern

Telefon 031 368 01 15

www.1a-finanzen.ch
thomas.bolliger@1a-finanzen.ch



Wie eine Feder so fein,
sollte das Leben sein!
Doch wie schwer ist es zuweilen,
dram lässt und heut
nach Bern zu Tallarini eilen,
für ein paar Stunden vergessen,
und tüchtig trinken und essen!



Adriano Tallarini
Telefon 031 331 55 15

Scheibenstrasse 25
3014 Bern

www.la-dolcevita.ch
info@la-dolcevita.ch

Sonntag geöffnet!



**Wir spielen Ihnen
den Ball zu...**

und schenken dem
echten FC Breitenrain-Fan
20% RABATT
auf den ersten Druckauftrag

AQUAPRINT
Die Echten

Morgenstrasse 121 3018 Bern www.aquaprint.ch info@aquaprint.ch 031 398 45 02

LIDOYA

investiert in Liegenschaften

Zieglerstrasse 29, 3007 Bern

Wir suchen Mehrfamilienhäuser in Stadt und Kanton Bern!
Ihr Verkaufsangebot richten Sie bitte an info@lidoya.ch.

Vermietung durch





allenfalls gmbh
web | print | text
allenfalls.ch

badgasse 35
3011 bern
077 495 44 75
info@allenfalls.ch



JES Teaching AG

- bildet Erwachsene aus
- verankert Projektmanagement
- vermittelt Prüfungsvorbereitung

Brechbühlerstrasse 8
3006 Bern
031 954 60 70
www.jes-teaching.ch
info@jes-teaching.ch

Impressum

39

Herausgeber

FC Breitenrain, Bern
Burkhalter-Cup 2018

Impressum

Redaktion:
Res Brandenberger

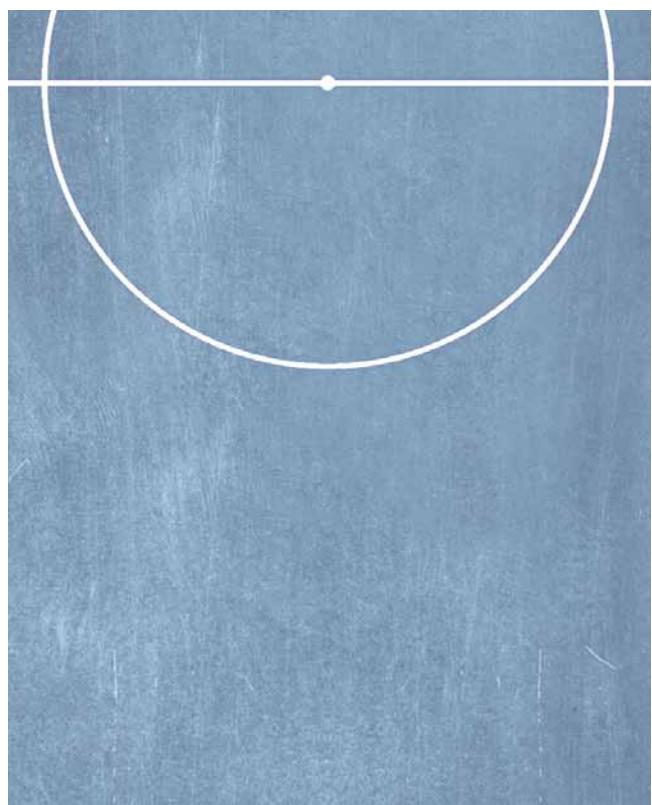
Texte:
Alec von Graffenried, Claudio A. Engeloch, Franco
Messerli, Gion-Duri Vincenz, Jean-Claude Galli,
Christian Peter

Alle Bilder zur Verfügung gestellt.

Gestaltung/Layout:
Res Brandenberger, Bern | allenfalls.ch

Druck:
Aquaprint, Bern | aquaprint.ch

Auflage:
800 Exemplare



OBI wünscht einen tollen Burkhaltercup!

Grill und Zubehör für das anschliessende Fest finden Sie bei OBI!



**OBI ist Top-Sponsor des FC Breitenrain
und Hauptpartner des BSC YB!**

Schönbühl - OBI Bau- und Heimwerkermarkt
Gewerbestrasse 11 · 3302 Moosseedorf · Tel. 058 567 41 11
www.obi.ch

OBI[®]